**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 108 (1982)

Heft: 6

Rubrik: [Impressum]

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 20.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# **Ehe-Cocktail**

von N. O. Scarpi

in sentimentales Mädchen heiratet einen weniger sentimentalen Mann. Nach einiger Zeit fragt sie ihn eines Abends seufzend:

«Würdest du sehr trauern, wenn ich

sterben müsste?»

«Ja, natürlich, mein Kind», ist die ziemlich kühle Antwort.

«Und würdest du häufig auf den Friedhof gehn?» fährt sie fort.

«Das bestimmt», meint er. «Der Friedhof liegt doch auf dem Weg zum Golfplatz.»

«Ach, Schatz, gibt es auf der Welt überhaupt etwas, das so wichtig ist wie die Liebe?»

Der Gatte: «Nein, mein Engel ... aber wird das Abendessen denn nicht endlich fertig sein?»

er Reklameberater macht einen Heiratsantrag: «Und bedenken Sie – es ist der letzte Tag für dieses erstaunlich günstige Angebot.»

er junge Ehemann will seine Schwiegermutter in aller Eile davon verständigen, dass die junge Frau eben Zwillinge geboren hat. Und so telegraphiert er: «Heute früh Zwillinge stop morgen mehr.»

Bei der Wahrsagerin: «Sie werden einen brünetten jungen Mann kennenlernen, der sehr reich ist und Sie unbedingt heiraten

«Ausgezeichnet», meint die Kundin. «Jetzt wüsste ich nur noch gern, was ich mit meinem eigenen Mann und meinen drei Kindern anfangen soll.»

ickens erzählt von einer jungen Amerikanerin, die auf der Schiffsreise von fünf Bewerbern bedrängt wurde. Irgendwer riet ihr, ins Was-ser zu springen und den Mann zu heiraten, der ihr nachspringen würde. Gut. Am nächsten Morgen sprang sie kopfüber ins Wasser. Vier ihrer Anbeter sprangen ihr nach. Als sie wieder an Bord waren, fragte sie den Kapitän:

«Was soll ich jetzt mit ihnen anfangen?

Sie sind alle so nass.»

«Nehmen Sie den trockenen», riet der Kapitän.

Und das tat sie auch.

rs. Mathes hat einen längeren Besuch bei ihrer Tochter und ihrem Schwiegersohn absolviert.

«Wann geht morgen mein Zug?» fragt

sie den Schwiegersohn.

Und erhält die aufschlussreiche Antwort: «Von jetzt in sechzehn Stunden, siebzehn Minuten, dreissig Sekunden.»

elbstverständlich sind es im Witz immer die Frauen, die auf Männerfang ausgehen.

«Bin ich dir etwa nachgelaufen?» fragt

die Gattin.

«Nein», seufzt der Gatte. «Aber die Mausefalle läuft der Maus auch nicht nach, und sie erwischt sie doch.»

rüher warst du immer so nett zu mir. Du hast mir das Kinn gestreichelt.»

«Ja», meint der galante Gatte, «damals hast du ja auch nur eines gehabt.»

ie Ehemänner müssen die Sonntagspredigt über sich ergehen lassen: «Die schlechten Männer sind wie die Schwefelhölzer, die überall Feuer fangen, die guten aber sind wie die schwedischen Streichhölzer, die entflammen sich nur an der eigenen Schachtel.»

ls der Prinz Conti einmal verreiste und seine Frau scherzhaft bat, ihn während seiner Abwesenheit nicht zu betrügen, sagte sie:

«Wo denken Sie hin, Monsieur? Dazu habe ich nur Lust, wenn ich Sie sehe.»

Der Nebelspalter kommentiert und glossiert	
Henri Soto auf dem absonderlichen Weg zum Ruhm Seite 5	«Bappeli, bisch im Stress?» oder: Man wird auch nicht jünger! Seite 34
Die Wünsche kleinbürgerlich nörgelnder Konsumentenkreise Seite 8	Eine mitteilsame Reisegefährtin: Ist der Platz hier noch frei? Seite 38
Die Ängste des Herrn Teufel Seite 11	Das Milchpreisspiel oder Zwei Rappen in den Bundessack Seite 41
Politische Gespräche 1983: Stalin tot. Bist du sicher?  Seite 14	Waaass! Sie haben noch keinen Herzinfarkt?! Seite 44
El Salvador, ein unermesslich reiches Land Seite 17	Wenn Telepfarrer sich betont lässig geben Seite 46

## Nebelspalter

Redaktion: Franz Mächler 9400 Rorschach Telefon 071/41 43 41 Redaktioneller Mitarbeiter: Bruno Knobel Redaktion «Von Haus zu Haus»: Ilse Frank Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur retourniert, wenn Rückporto beiliegt.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration: E. Löpfe-Benz AG, Graphische Anstalt, 9400 Rorschach Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

SCHWEIZER PAPIER

Abonnementspreise Schweiz: 3 Monate Fr. 24.– 6 Monate Fr. 44.– 12 Monate Fr. 80.–

Abonnementspreise Europa\*: 6 Monate Fr. 54.– 12 Monate Fr. 96.–

Abonnementspreise Übersee\*: 6 Monate Fr. 65.– 12 Monate Fr. 120.– \*Luftpostpreise auf Anfrage. Einzelnummer Fr. 2.50

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn eine Abbestellung nicht erfolgt.

Postcheck St. Gallen 90-326. Abonnements nehmen alle Postbüros, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Telefon 071/41 43 43

Inseraten-Annahme: Inseraten-Regie: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61 8942 Oberrieden, Telefon 01/720 15 66

Inseraten-Abteilung: Hans Schöbi, Pestalozzistrasse 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 44 und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise: Nach Tarif 1982/1

Inseraten-Annahmeschluss: ein- und zweifarbige Inserate: 15 Tage vor Erscheinen. vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.